

Zeit für Gerechtigkeit

21. März/Juni 2010:

Schwarze Tage in der Geschichte Auersbachs.

In dieser Ausgabe:

<i>15% aller Stimmen per Briefwahl</i>	2
<i>Die Entscheidung</i>	3
<i>Das Resümee</i>	3
<i>Zusammensetzung des Gemeinderats</i>	4
<i>Bevölkerungsstruktur und Vertretung</i>	5
<i>SPÖ Auersbach neu aufgestellt!</i>	6
<i>Bernhard Pözl sagt als Gemeinderat Adieu!</i>	8

Themen in dieser Ausgabe:

- Warum wurde ein Wahleinspruch eingebracht?
- Was war das Ergebnis des Einspruches?
- Was schließen wir daraus?
- Wie gehen wir damit um?
- Zusammensetzung des neuen Gemeinderates

Nachlese zur Gemeinderatswahl

Liebe Auersbacherinnen, liebe Auersbacher!

Wir haben uns lange Zeit gelassen für unsere 103. Ausgabe. Der Grund dafür ist nicht schnell zu erklären. Auf den nächsten Seiten finden Sie unsere ausführlichen Erklärungen.

Eines Vorweg: Die Gemeinderatswahl 2010 ist sicher nicht nach unserem Wunsch ausgegangen. Darum wollten wir zuerst in unseren Reihen die zukünftige Vorgangsweise abklären und auch abwarten, was sich bis zum Tag der

Konstituierung des Gemeinderates ergibt. Es war gut, dass wir uns in aller Ruhe intern abgesprochen haben und auch gewartet haben, wie die ÖVP mit dem Wahlergebnis umgeht. Nun sind 3 Monate seit der Gemeinderatswahl vergan-

Einspruch gegen das Wahlverfahren

Werte Auersbacherinnen, werte Auersbacher!

Grundsätzlich wäre es nicht erforderlich zu erklären, dass man einen Einspruch gegen die Gemeinderatswahl macht. Da aber in der Sache ziemlich viele Unwahrheiten an den Tag gebracht werden, erscheint es sinnvoll eine Klarstellung des Sachverhaltes zu machen. Die SPÖ hat gegen das Wahlverfahren am



Briefwahlkarten wurden ungültig abgegeben

21. März 2010 einen Einspruch eingebracht. Es ging primär darum, dass einige Briefwahlkuverts unsuspekt erschienen.

Wir haben unsere Bedenken diesbezüglich auch sofort am Wahltag bekanntgegeben, noch bevor uns das Ergebnis der Wahl bekannt war und auch noch vor der Auszählung. Insbesondere wurden zahlreiche Stimmen per Brief-

wahl abgegeben, bei denen nicht klar war, ob die Stimme, wirklich von der Person stammt, welche als Antragsteller aufschien.

Konkret haben wir 8 Stimmen beanstandet. Weitere 4 beanstandete Stimmen stammten von anderen wahlwerbenden Gruppen. In Summe waren somit 12 Briefwahlstimmen vakant.

15% aller Stimmen per Briefwahl

„ ...es wurden nachweislich Briefwahlkarten nicht von den Wahlberechtigten abgegeben ...“

Es war nicht nur für uns erstaunlich, dass fast 15% aller Stimmen per Briefwahl abgegeben wurden. Von 706 abgegebenen Stimmen wurden 101 Stimmen per Briefwahl abgegeben. Steiermarkweit lag die Gemeinde Auersbach mit 15% Briefwählern an dritter Stelle. Wie unbürokratisch es ging eine Briefwahlkarte zu erhalten, haben uns zahlreiche Ge-

meindebürger erzählt. Die Frage, ob hier immer alles mit rechten Dingen zugegangen ist, wollen wir nicht bewerten. Faktum ist, dass die SPÖ Auersbach keine einzige Briefwahlkarte ausgeteilt hat. Auch haben wir keine Wähler beeinflusst Briefwahlkarten zu beantragen bzw. in unserem Sinne auszufüllen. Machen Sie sich selber ein Bild!

Andererseits: Bei der letzten Gemeinderatswahl wurden 43 Stimmen direkt vor der Wahlkommission zu Hause abgegeben. Diese Art der Wahlmöglichkeit soll vor allem alten und kranken Menschen die Möglichkeit einer Stimmabgabe geben. Bei dieser Wahl war es nur eine (!) einzige Person die davon Gebrauch gemacht hat. Was bleibt ist eine schiefe Optik!

Auszug aus dem Bescheid der Wahlanfechtung:

Zusammenfassend ergibt sich auf Grund der Ausführungen in der Anfechtungsschrift und des vorgelegten Wahlaktes (insbesondere der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindewahlbehörde vom 21. März 2010, betreffend Prüfung der brieflich eingelangten Wahlkarten), dass die Behauptung rechtswidrigen Einbeziehens von Wahlkarten in [REDACTED] den gerügten Fällen zutrifft.

Die Entscheidung: 6 Stimmen waren rechtswidrig!

Die Landeswahlbehörde (und nicht wie vom Bürgermeister behauptet die Landesregierung) hat auf Grund des Einspruches der SPÖ Auersbach folgende Entscheidung getroffen:

6 der 12 angefochtenen Stimmen waren rechtswidrig. Alle 6 rechtswidrigen Stimmen wurden von der SPÖ angefochten und konnte auch ihre Rechtswidrigkeit bewiesen wer-

den. Von den anderen 6 angefochtenen Stimmen wurden 2 von der SPÖ und 4 von anderen wahlwerbenden Parteien angefochten. Diese 6 Stimmen wurden auf Grund der Tatsache, dass keine Unterschriftenvergleiche vorhanden waren, nicht behandelt. Da es bei Abzug der 6 unrichtigen Stimmen vom ÖVP-Ergebnis sich keine Änderung der Mandatszahl er-

gibt, war unserem Einspruch auf Wahlwiederholung nicht stattzugeben. Wir hätten aber die Möglichkeit gehabt, dass wir zum Verfassungsgerichtshof gehen und dort weitere Beweismittel einbringen. Die SPÖ Auersbach hat intern lange beraten, welche Vorgangsweise wir wählen sollen. Wir sind zur Auffassung gekommen, dass wir das Wahlergebnis anerkennen und keine wei-



Dr. Bernhard Koller
„alter“ und „neuer“ SPÖ
Gemeinderat

Auszug aus dem Bescheid der Wahlanfechtung:

Der Einspruchswerberin ist daher auch in diesem Punkt beizupflichten, wenn sie darlegt, dass Unterschriften auf den Wahlkarten nachweislich nicht von den wahlberechtigten Personen stammen und diese daher gemäß § 76 GWO auszuschneiden gewesen wären.

Resümee: Rechtswidrige Stimmen ändern nicht die Mandatszahl!

teren Schritte unternehmen werden. Vielmehr waren wir der Meinung, dass die Missstände, die wir aufgedeckt haben durch die Landeswahlbehörde bestätigt wurden. Wir hätten uns die hier vorliegenden Erläuterungen erspart, wenn dies auch so in der Gemeinde weitergegeben worden wäre. Wir sind auch davon überzeugt, dass sicher nicht alle Auersbacherinnen und Auersbacher darüber richtig informiert wurden. Wahrscheinlich wissen da-

von nicht einmal alle ÖVP Funktionäre richtig Bescheid. Es ist außerdem unrichtig, dass die SPÖ Auersbach „Schuld“ daran sei, dass die Angelobung der neuen Gemeinderäte so lange auf sich warten ließ. Der Bürgermeister hätte jederzeit eine Einberufung zur Angelobung vornehmen können. Vielmehr stimmt, dass ÖVP Gemeinderäte gesundheitlich (Erholungsurlaub), als auch Privat (Weltreise) verhindert waren.

Sei es wie es sei. Wir, die SPÖ Auersbach, gratulieren der ÖVP Auersbach, dem Gewinner der Gemeinderatswahl zum Wahlergebnis. Wir werden auch weiterhin unsere Zusammenarbeit im Sinne der Gemeinde anbieten. Auch wenn dies mit **einem** Gemeinderat umso schwieriger sein wird. Unser Gemeinderat, Dr. Bernhard Koller, wird auch wie bisher immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeindebürger haben.

„... die in Streit stehenden brieflich eingelangten Wahlkarten werden den Erfordernissen nicht gerecht ...“

Zusammensetzung des neuen Gemeinderats



Im neuen Auersbacher Gemeinderat sitzen 9 Schwarze und ein Roter

Auf Grund des Wahlergebnisses vom 21. März 2010 besteht der Auersbacher Gemeinderat aus 8 Gemeinderäten der ÖVP und einem Gemeinderat der SPÖ. Bei der Wahl zum Bürgermeister hat sich Amtsinhaber Helmut Buchgraber zum Volksbürgermeister wählen lassen. Das bedeutet, dass er dem Gemeinderat nicht angehört und daher auch kein

Stimmrecht in den Gemeinderatssitzungen besitzt. Da Alfred Rauch (ÖVP-Listenplatz 6) auf das Gemeinderatsmandat verzichtet hat, sind nun auch Gabriele Grandl und Stefan Genser (beide von der ÖVP) im Gemeinderat vertreten. Mit Volksbürgermeister Buchgraber werden somit in Hinkunft 9 Funktionäre der ÖVP einem Gemeinderat der SPÖ ge-

genübersitzen. Zur Vizebürgermeisterin wurde abermals Frau Anna Ploderer gewählt. Ebenso wurde Herr Alois Lafer wieder zum Gemeindekassier bestellt. Neu wird sein, dass Gemeinderat Dr. Bernhard Koller von der SPÖ den Vorsitz im Prüfungsausschuss übernimmt. Dieser Vorsitz steht per Gesetz der mandatschwächsten Fraktion im Gemeinderat zu.

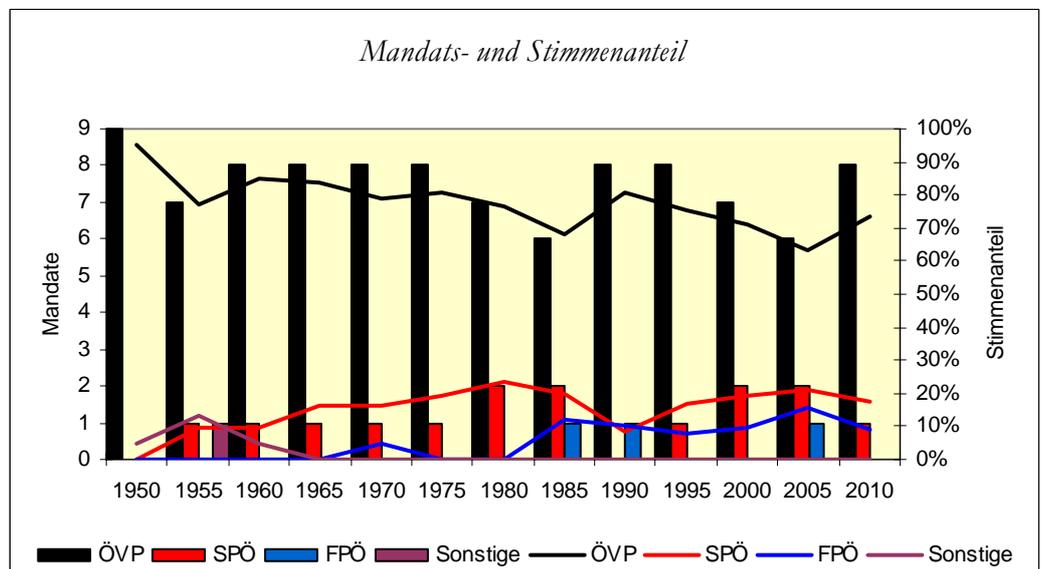
Die „Neuen“ im Gemeinderat

Mit Waltraud Krenn, Barbara Ober, Ernestine Weber, Gabriele Grandl und Stefan Genser (alle ÖVP) sind gleich 5 der 9 Gemeinderäte Neulinge im Gemeinderat. Die SPÖ Auersbach heißt die neuen Gemeinderäte im Gemeinderat herzlich willkommen.

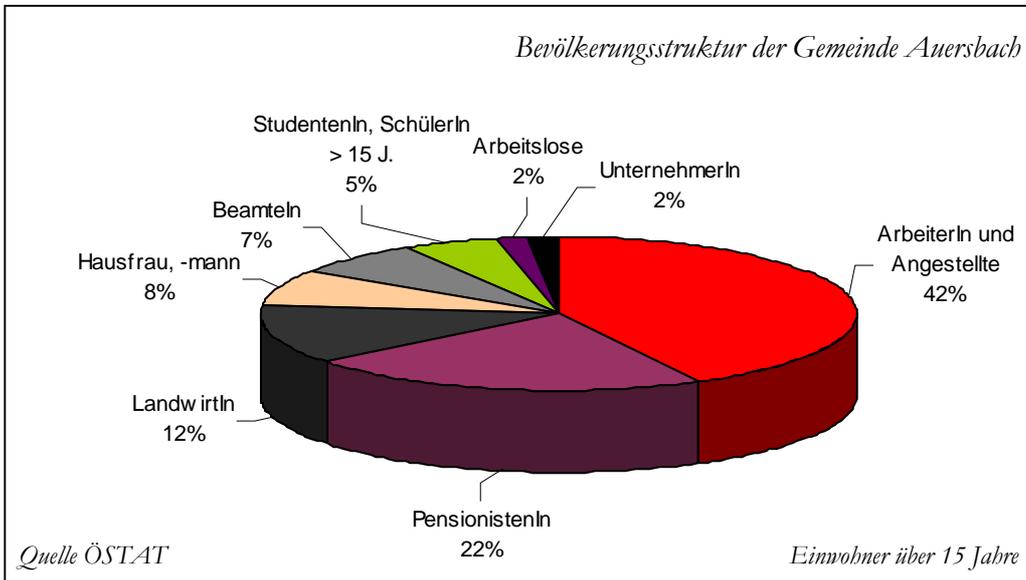
Wir würden uns freuen, wenn der neue Gemeinderat, insbesondere die neuen Gemeinderäte mit unserem Gemeinderat Dr. Bernhard Koller gut zusammenarbeiten, Parteipolitik in den Hintergrund stellen und auch die Arbeit der nun einzigen Oppositionspartei

in die Gemeinderatsarbeit einfließen lassen würden. Dr. Koller bietet seine Mitarbeit an und würde sich freuen, wenn auch die eine oder andere Idee der SPÖ Auersbach im Gemeinderat verwirklicht werden würde. In diesem Sinne wünschen wir gute Zusammenarbeit.

Das Ergebnis der Gemeinderatswahl 2010 ist historisch nicht außergewöhnlich. Noch nie hatte eine andere Partei neben der ÖVP mehr als 2 Mandate. Bei der Wahl 1950 hatte die ÖVP sogar alle 9 Mandate. Bei weiteren 7 von 13 Wahlen gingen 8 Mandate an die ÖVP. Die FPÖ war erst 3x im Gemeinderat vertreten. Stimmenmäßig konnte die SPÖ 2005 die meisten Stimmen erringen (128). 2010 bekam die SPÖ 123 Stimmen, was zugleich das zweitbeste Ergebnis der Geschichte war.



Bevölkerungsstruktur



Die Pensionisten sind mit 22% die zweitstärkste Gruppe in Auersbach. Im Gemeinderat sind sie aber nicht vertreten. Dafür stellen aber die Gruppe der Unternehmer, Beamten und Studenten, welche in der Bevölkerung zusammen einen Anteil von „nur“ 14% haben, 6 Gemeinderäte.

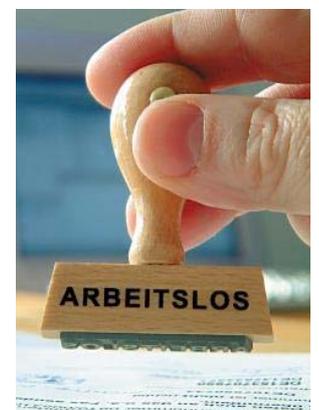
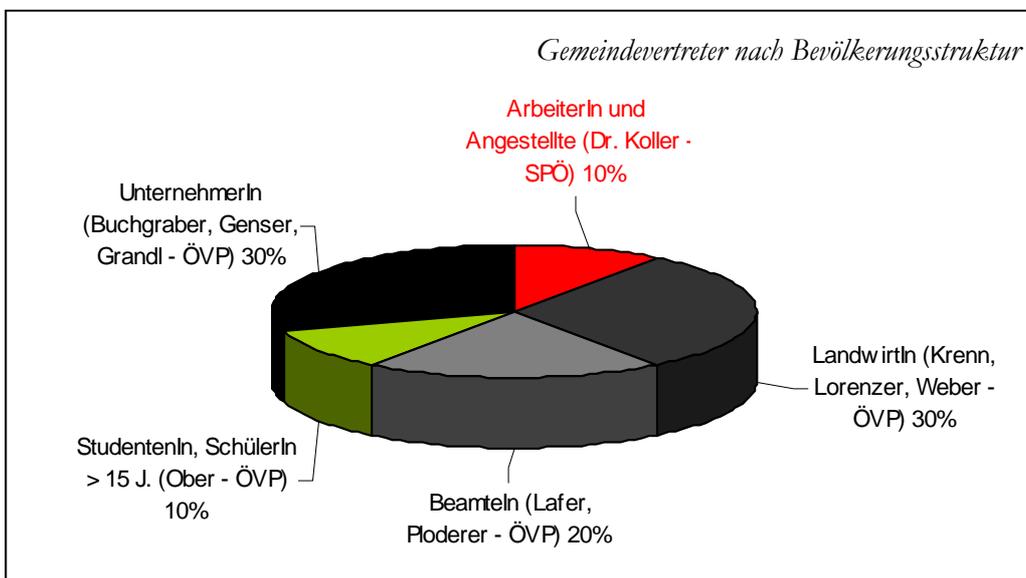
Vertretung

Die Gemeinde Auersbach wird zwar als Landgemeinde gesehen, dennoch sind nur 12% der Bevölkerung Landwirte. Den größten Teil der Gemeinbewohner stellen die Arbeiter und Angestellten mit 42%. Zweitstärkste Gruppe sind die Pensionisten mit 22%.

Am Ende der Tabelle steht die Gruppe der Unternehmer mit 2%. Im Gemeinderat ist das Kräfteverhältnis wahrlich auf den Kopf gestellt. Obwohl in Auersbach „nur“ 2% Unternehmer sind, stellen sie 30% der Gemeinderäte. Aber nicht nur die Unternehmer

sind überproportional im neuen Gemeinderat vertreten, auch Beamte, Landwirte und Studenten (alle von der ÖVP). Obwohl die Arbeiter und Angestellten die größte Gruppe darstellen, werden sie nur durch Gemeinderat Dr. Koller von der SPÖ vertreten.

„Arbeiter und Angestellte machen 42% in Auersbach aus. Im Gemeinderat vertritt sie aber nur Dr. Koller von der SPÖ“



Nicht nur, dass die ÖVP Arbeiter, Angestellte und Pensionisten vergessen hat, werden auch Arbeitslose nicht berücksichtigt

SPÖ Auersbach neu aufgestellt!



Dr. Bernhard Koller
Ortsparteivorsitzender
und Gemeinderat

Bei der letzten Sitzung der SPÖ Auersbach im April 2010 wurden einige wichtige Beschlüsse gefasst. So wurde unter anderem entschieden, wer das einzige SPÖ Gemeinderatsmandat übernehmen wird. Die Entscheidung fiel auf Dr. Bernhard Koller. Ebenso wurde Dr. Bernhard Koller als Ortsparteivorsitzende bestätigt. Zu seinen Stellvertreter bzw. Stellvertreterin wurden Ing. Bernhard Pölzl und Elisabeth Novak

gewählt. Die Agenden in Frauenfragen übernimmt Frau Daniela Hebenstreit. Die Sektion Pensionisten wird von Frau Maria Krumberger geleitet. Des Weiteren wurde Ing. Bernhard Pölzl zum Schriftführer bestellt. Für alle Jugendfragen wurde Christian Hebenstreit nominiert. Alle Vorschläge fanden die einstimmige Zustimmung bei den Mitgliedern. In Hinblick können sich die Bürgerinnen und Bürger der

Gemeinde Auersbach nicht nur an den Gemeinderat Dr. Bernhard Koller wenden, sondern auch an die zuständigen Damen und Herrn der einzelnen Sektionen. Selbstverständlich wird auch weiterhin Gemeinderat Dr. Bernhard Koller für alle Anliegen der GemeindebewohnerInnen Ansprechpartner bleiben. Sie erreichen ihn unter der Handynummer

0664-1702193.

Funktionen in der SPÖ Auersbach

„Immer für Sie da.
Die Funktionär-
innen und
Funktionäre der
SPÖ Auersbach!“

In den folgenden Ausgaben, werden sich die Vorsitzenden der Gemeinde vorstellen. Dabei werden wir Ihnen auch die Vorhaben der Sektionen in den nächsten Jahren näher bringen. Für Ideen und Wünsche können Sie sich jederzeit mit den Leiterinnen und Leitern der einzelnen Sektionen in Verbindung setzen oder sich unter 0664-1702193 informieren!



Ing. Bernhard Pölzl
Ortsparteivorsitzender
Stellvertreter



Elisabeth Novak
Ortsparteivorsitzende
Stellvertreterin



Daniela Hebenstreit
Frauenvorsitzende



Maria Krumberger
Pensionistenvorsitzende



Christian Hebenstreit
Jugendvorsitzender

Pölzl Bernhard: „Dank an alle Auersbacher!“

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Gemeinde Auersbach.

Am 21. Juni 2010 war die offizielle Angelobungsfeier des derzeitigen Gemeinderats. Diesmal recht groß aufgezogen im Dorfhaus mit musikalischer Begleitung und Buffet.

Herr Bürgermeister Helmut Buchgraber hat sein Stimmrecht im Gemeinderat zurückgelegt und lies sich zum Volksbürgermeister wählen. Somit sind 8 ÖVP Gemeinderäte und 1 SPÖ Gemeinderat sowie der Bürgermeister im Amt.

Die FPÖ ist komplett herausgeflogen und die SPÖ hat 1 Mandat verloren. Letztlich fehlten 1,6 Stimmen auf das zweite Mandat.

Leider muss ich meinen Kollegen Herrn Dr. Bernhard Koller jetzt allein im Gemeinderat lassen, d.h. der 21. Juni 2010 war mein letzter Tag als Gemeinderat! Ich werde aber trotzdem für ihn und für die Gemeinde da sein. Ich werde in Zukunft mehr im Hintergrund arbeiten und Ben (wie wir Dr. Bernhard Koller liebevoll nennen), wann immer es möglich ist, unterstützen.

Natürlich möchte ich noch kurz zurückblicken auf den Wahlsonntag und Ihnen hiermit einen kurzen Einblick auf die damalige Situation geben.

Am 21.3.2010 haben wir 8 Wahlkarten beanstanden müssen, weil Unterschriften gleich waren bzw. komplett anders aussahen als ein Vergleichsmuster zeigte. Der Bürgermeister hat auch 4 Wahlkarten beanstandet, weil er vermutet hat, dass die Unterschriften nicht richtig waren. Also haben wir, die SPÖ Auersbach, die Wahl angefochten!



Ing. Bernhard Pölzl
Abschiedsworte als

Franz Voves:

**Viel getan.
Viel zu tun.**

**Die SPÖ-Regierungs-
Verantwortlichen und ich
sind darauf vorbereitet.**

SPÖ **Gut so.
Weiter so. ▶**

Stärke Steiermark
in unserer Harmonie!

www.stm.k.spoe.at

Auersbach 105
8330 Feldbach

Telefon: 0664-1702193
E-Mail: spoe-auersbach@gmx.at

So finden Sie uns im Web
www.auersbach.eu

Weiterhin für ein sozialeres Auersbach.



Auersbach

Die Landeswahlbehörde hat die beanstandeten Wahlkarten geprüft und anerkannt, dass 6 Wahlkarten zu Recht zu beanstanden waren!

Leider ändert sich dadurch das Wahlergebnis nicht!

Jetzt herrscht in der Auersbacher Gemeinde ein extrem ungleiches Verhältnis zwischen den Parteien und somit könnte alles nur in eine Richtung durchgeführt werden. Ich finde es nur schade, weil man so nicht wirklich gut in der Gemeinde arbeiten kann, wenn alles nur in eine Richtung diktiert wird!

Es gibt jetzt auch fast keinen Arbeitnehmervertreter mehr, weil alle ÖVP Gemeinderäte Gewerbetreibende, Lehrer, Studenten oder Landwirte sind. Nur Herr Dr. Bernhard Koller ist Angestellter! Ich hoffe nur, dass unsere Gemeinde in den nächsten 5 Jahren keinen erheblichen Schaden davonträgt.

Es hat mich sehr gefreut, dass ich in dieser Gemeinde kurze Zeit als Gemeinderat mitarbeiten durfte. In diesem Zusammenhang habe ich so viele interessante und unterschiedliche

Menschen kennengelernt und natürlich auch sehr viel von den Bedürfnissen, Sorgen und Ängsten erfahren dürfen.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Gemeinde Auersbach einen wunderschönen Sommer.

*„Es gibt keine Vergangenheit
ohne Zukunft“*

(Egon Friedell)



**Bernhard Pölzl
sagt als
Gemeindrat
Adieu!**



SPÖ

Zeit für Gerechtigkeit!

Faire Verteilung. Soziale Ausgewogenheit.
Gleiche Chancen.